THOMAS BAUMGÄRTEL | GLOBALBANANE 08, POCHOIR, SPRAYLACK | 19. JUNI | KATSCHHOF

1 Eröffnung „across the borders"
Thomas Baumgärtel | „Freiheit für die Kunst" | Kunstaktion

2 „How to be ... a banana!" - Die Spontanbanane auf der Route Charlemagne | Aktion im Rahmen der Eröffnung mit Thomas Baumgärtel

3 Urban Styles 3.0 – Follow your Passion | StreetArt-Projekt

4 Atelier LAKE (Lake13 und Lazy65) | Life-painting Action
Viadukt Bachstrasse

5 Abaji | "The Sky has no Borders" - Welturaufführung |
Konzert mit orientalischem Tanz

6 Das Art'n Schutz Orchester goes „across the borders" | Konzert

7 Christiane Dénes | Projekt "Martin"– Kippenberger in Aachen

8 Yungchen Lhamo | Stimme Tibets | Konzert

9 TheatronToKosmo (Thomas Kagermann) | "beWEGen London" /
"beWEGen Marokko" | Tanz/ Theater/ Foto/ Musik

10 Epiphany Project feat. Bet Williams/John Hodian |
Special Guest Marcel van Cleef | Konzert

11 Abdullah Ibrahim und Ekaya | Konzert im Rahmen der Verleihung des 10. Aachener Innovationspreises Kunst der Peter und Irene Ludwig Stiftung an Abdullah Ibrahim

12 Pippo Pollina & Piccola Orchestra Altamarea | „IN CONCERTO" | Konzert

13 Niamh Parsons & Graham Dunne (Irland) | Konzert

14 Kapstadt – Aachen | FACES of a partnership – GESICHTER einer Partnerschaft | Ausstellung

15 Saz-Orchester/Ulas Hazar | Konzert

16 Vokaltrio NØRN / Georg Traber | Musikspektakel URHU - VOM FUHRWERK ZUM UHRWERK | Performance

17 Bonita & Band | unplugged | Konzert

18 Regina Sommer | Stories on Wheels | Geschichten, Legenden, Märchen

interreg

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

ROUTE CHARLEMAGNE AACHEN

DB BAHN

EUREGIO MEUSE-RHIN MAAS-RHEIN

PETER UND IRENE LUDWIG STIFTUNG

stadt aachen KULTURBETRIEB

www.route-charlemagne.eu -► Kulturprogramm
oder **www.acrosstheborders.de**

CONCEPTWISE.COM

across the borders kulturfestival

2010

jun
jul
aug

Das sparten- und grenzüberschreitende Kulturfestival entlang der Route Charlemagne

across the borders kulturfestival

„Die Welt ist rund (wie eine Banane)"

Musik, Tanz, Performance, Bildende Kunst - das internationale, spartenübergreifende Kulturfestival „across the borders" bleibt bei seiner dritten Auflage seinem Namen treu. Ab Mitte Juni bis Mitte August bildet Aachens Innenstadt entlang der Route Charlemagne erneut den Rahmen für ein spannendes, internationales Programm, von Weltmusik bis zur multimedialen Inszenierung.

Als Markenzeichen des grenzüberschreitenden Ansatzes der Kulturstadt Aachen soll „across the borders" weiterhin markante, weltoffene kulturelle Akzente setzen und für Aufregung und Irritation im besten Sinne sorgen.

Dieses Jahr findet das Festival im Zeichen der „Globalbanane" des bekannten Künstlers Thomas Baumgärtel unter dem Motto „Freiheit für die Kunst" statt.

Wir hoffen, dass möglichst viele Besucher aus Aachen und jenseits unserer Grenzen an „atb" teilnehmen und an den vielen außergewöhnlichen Programmpunkten Freude haben werden.

Ihr Wolfgang Rombey
Beigeordneter
für Bildung und Kultur

Ihr Rick Takvorian
Festivalleiter

THOMAS BAUMGÄRTEL | FREIHEIT FÜR DIE KUNST | ENTWURF ROSENMONTAGSWAGEN 2010

1

Sa, 19. Juni 2010 | 14:00-17:00 Uhr | Katschhof | Eintritt frei

Eröffnung „across the borders“
Thomas Baumgärtel | „Freiheit für die Kunst“ | Kunstaktion

Thomas Baumgärtel, international als „Bananensprayer“ bekannter Künstler, hat weltweit über 4.000 Kunstorte ausgezeichnet und vernetzt: „Die *Baumgärtel-Banane* ist zum Inbegriff einer internationalen Kunst-Auszeichnung geworden“ (NRW.jetzt 09/09).

Zum Eröffnungswochenende von „across the borders“ wird der Karnevalswagen, den Thomas Baumgärtel für den Kölner Rosenmontagszug entworfen hat, von Köln nach Aachen auf Reisen gehen: Die *Baumgärtel-Banane* zwischen den Säulen des Brandenburger Tores.
Dieser Wagen wird auf dem Katschhof zum Zentrum für eine öffentliche Debatte und einem Bekenntnis für die „Freiheit der Kunst“. Künstler und Kreative, Experten und die Aachener Bevölkerung sind herzlich eingeladen, sich an dieser Aktion zu beteiligen.

2

Sa, 19. Juni 2010 | 14:00 Uhr | Katschhof und Umgebung | Eintritt frei

„How to be … a banana!“ - Die Spontanbanane |
Aktion im Rahmen der Eröffnung mit Thomas Baumgärtel

Wie wird der Mensch zu einer Banane? Oder, in diesem Falle, mehrere Menschen? Eine sinnfreie Fragestellung? Wir bleiben dabei: „Freiheit für die Kunst!“. Das Thema „Medien“ wird aufgegriffen und auf verspielt-ironische Weise mit einem Phänomen am Pulse der Zeit behandelt: der Kommunikation über das Internet.

3

Sa, 19. Juni – So, 20. Juni 2010 | 14:00 – 22:00 Uhr | Raststätte, Lothringerstr. 23 | Eintritt: 1,00 EUR | Vernissage: Sa, 18:00 Uhr | Kinderführung: So, 14:30 Uhr

Urban Styles 3.0 – Follow your Passion | StreetArt-Projekt

StreetArt ist als eine Bewegung von Künstlern entstanden, die den Raum für ihre Gestaltung ungefragt annektieren, um so ihren sozialen Kommentar

zu hinterlassen. Getrieben von einer selbstlosen Passion für das oft auch illegale Kreieren im allgegenwärtigen Medium Stadt und Straße, haben sich Graffiti-Künstler ihren eigenen künstlerischen Schaffensraum erkämpft. Den meisten dieser Künstler reichen aber die Möglichkeiten der Straße (Schablonen, Sticker, Stencils,...) nicht mehr aus, um ihre vielfältigen Kreationen zu entwickeln und präsentieren. Es drängt sie nach der Auseinandersetzung mit anderen Materialen und Techniken, die in ihrem bisherigen Schöpfungsraum keinen Platz mehr finden. 25 Künstler aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und den USA präsentieren auf der Urban Styles unter dem Motto „Follow your Passion" ein ganzes Wochenende den Facettenreichtum einer ganzen Subkultur. Fernab von verkopfter Museumsadelung wird eine Mischung aus Künstlerflohmarkt und Ausstellung, Performancekunst und Work-In-Progess Aachen zum Nabel der Kunstwelt machen. Neben der Fassadengestaltung, Leinwand-Battle, Tanzperformance und Konzert, sind auch Gäste dazu eingeladen, vor Ort Leinwände zu bemalen.

4

So, 20. Juni 2010 | 15:00–18:00 Uhr | Viadukt Bachstraße |Eintritt frei

Atelier LAKE (Lake13 und Lazy65) | Life-painting Action/Graffiti-Gestaltung Viadukt Bachstraße

Großformatige Kunst im öffentlichen Raum präsentiert von Atelier LAKE [www.VandalismDoesntExist.com]. Seit über 20 Jahren beschäftigen sich die beiden Graffitikünstler und Diplom Designer Lars Kesseler (Lake13) und Matthes Straetmans (Lazy65) mit der Kunst von der Straße und versuchen, die grauen Betonwände durch etwas Farbe zu erhellen.

An mehreren Tagen gestalten die Graffiti-Künstler mit der Spraydose im Auftrag der DB Netz AG und im Rahmen von „across the borders" die Wände des unter Denkmalschutz stehenden ältesten Eisenbahnviadukts Deutschlands an der Bachstraße.

Besucher sind herzlich eingeladen, dem künstlerischen Werken mit der „Kanne" beizuwohnen oder sich mit den Künstlern auseinander zu setzen und Fragen zur urbanen Kunst zu stellen.

5

Fr, 25. Juni 2010 | 20:30 Uhr | Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße
VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR

Abaji | "The Sky has no Borders" - Welturaufführung | Konzert mit orientalischem Tanz

Abaji, kultureller und musikalischer Grenzgänger, aus dem Libanon stammender Franzose mit türkischen, arabischen, griechischen und armenischen Wurzeln, präsentiert die Welturaufführung seines Projektes „The Sky has no Borders", das er eigens für „across the borders" entwickelt hat und bei dem ausschließlich neue Kompositionen zu hören sein werden. Eine einmalige Interaktion zwischen Abajis Musik, der Projektion von Himmelsbildern, die der Künstler auf der ganzen Welt gemacht hat, und der „Stimme des Publikums" versprechen einen unvergleichlichen Abend. Die Idee, die Chorstimmen des Publikums einzubeziehen, entwickelte Abaji nach seinem ersten Konzert in Aachen im Januar 2010, nachdem das Publikum auf eine sehr natürliche und wunderbare Weise auf seine melodischen Vorschläge reagiert hatte. Mit Hilfe des Brüsseler Geigenbauers Benoît Meulle-Stef hat Abaji zudem für sein Aachener Konzert ein neues Instrument geschaffen, getauft auf den Namen „Abowtar": Sechs Gitarren-, sieben sitarähnliche und zehn Zitherharfensaiten, die, auf einem Gitarrenkorpus aufgezogen, mit einem eigens entwickelten Geigenbogen gespielt werden. Die Schönheit des orientalischen Tanzes von Nawal Raad ergänzt dieses Spektakel für den Genuss der Sinne in der Aachener Citykirche St. Nikolaus.

6

Sa, 26. Juni 2010 | 20:30 Uhr | Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße |
VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR

Art'n Schutz Orchester | Das Art'n Schutz Orchester goes „across the borders" | Konzert

„Was will ich?... eine profane klangliche Inszenierung, eine Auseinandersetzung auf Art'n Schutz Orchester-Art und Weise mit dem sakralen Raum. Eine elegante Konfrontation, ein Luftspiel... Das will ich..."
Aus solchen Wunschvorstellungen können spannende Experimente werden. Das Art'n Schutz Orchester hat, anders als seine Mitglieder, die Grenzen

FOTO: STEFAN SCHRÖDER

5 ABAJI | THE SKY HAS NO BORDERS | 25. JUNI | CITYKIRCHE ST. NIKOLAUS

FOTO: HELGA JOHN

Aachens in den sechs Jahren seines Bestehens nie verlassen, ihnen nie irgendwelche Bedeutung zugemessen. Eine wahre Heimatkapelle also. Grenzen jedoch, mit denen zu spielen Konzept des Ensembles ist, sind andere: die Grenzen zwischen Improvisation und Komposition, zwischen Kollektiv und Individuum, zwischen Emotion und Intellekt, zwischen Produkt und Prozess, zwischen Klang und Geräusch, zwischen Kitsch und Kunst, zwischen Ton und Stille. Es entsteht eine Musik, die die Grenzen des Jazz in Richtung einer jeden möglichen Anrainermusik ignoriert, auf der Suche nach einer stets neuen Musik, sicher einer, die es ohne den Jazz nie gegeben hätte. So folgt das Art'n Schutz Orchester gerne Rick Takvorians Einladung in die Citykirche, deren Akustik, mit ihrem scheinbar grenzenlosen Nachhall, dem Ensemble Grenzen im gewohnten Tun auferlegen wird. Provokation und Inspiration zugleich. Aus solchen Wunschvorstellungen…

7

Fr, 09. Juli 2010 | 18:30 Uhr | Performance im Elisengarten | Eintritt frei
Fr, 09. – So, 11. Juli 2010 | Krönungssaal, Rathaus | Rathauseintritt zu den üblichen Öffnungszeiten

Christiane Dénes | Projekt "Martin" – Kippenberger in Aachen

Projekt „Martin" ist eine Hommage der Aachener Künstlerin Christiane Dénes an den früh verstorbenen Bildenden Künstler Martin Kippenberger.

Ihr Versuch einer Annäherung an den Künstler findet auf mehreren Ebenen und in unterschiedlichen Prozessen statt, ausgehend von Werk und Aussagen Kippenbergers sowie angeregt durch die aufschlussreiche Biografie seiner Schwester: „Kippenberger. Der Künstler und seine Familien".

Das Hauptanliegen der Künstlerin besteht darin, Kippenberger in Aachen zu lokalisieren, auf ihn und sein mutiges, oft unbequemes Leben im Dienste der Kunst und der Wahrheit aufmerksam zu machen – auch und gerade bei den Menschen, die nicht täglich oder nur indirekt mit Kunst in Berührung kommen. An Kippenberger darf kein Weg vorbeiführen, so Christiane Dénes. Eröffnung am 09. Juli um 18:30 Uhr mit einer Performance im Elisengarten. Danach werden 82 Bilder der Künstlerin im Krönungssaal des Aachener Rathauses zu sehen sein.

Im Anschluss an die Vernissage liest Jürgen Raap um 20:00 Uhr aus o. g. Biografie von Susanne Kippenberger. Samstag und Sonntag jeweils um 12:30 Uhr, 14:15 Uhr und 17:00 Uhr präsentiert Dénes im Rahmen der Ausstellung ihren Film „Auf der Suche nach Martin", wobei u. a. Aachener Bürger 2009 über Kippenberger befragt wurden, sowie ihr Hörspiel „Her painter's voice". (Sa, 10. Juli, 13:00 Uhr und So, 11. Juli 2010, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr)

Samstag um 15:00 Uhr steht der Film „Dies Leben kann nicht die Ausrede für das nächste sein" von Jörg Kobel auf dem Programm.

FOTOS: KÜNSTLER

8

Fr, 16. Juli 2010 | 20:30 Uhr | Kirche St. Paul, Jakobstraße/Ecke Trichtergasse
VVK 16,00/13,00 EUR inkl. Gebühren | AK 18,00/15,00 EUR |
ABO St. Paul siehe letzte Seite

Yungchen Lhamo | Stimme Tibets | Konzert

Yungchen Lhamo, die große Stimme Tibets und charismatische Botschafterin ihres Landes in aller Welt, wird mit einem Konzert von hoher Spiritualität und fernöstlicher Exotik ein Highlight des „across the borders"-Festivals sein. Mit großem Ernst und beeindruckender Ruhe, mit absoluter Konzentration trägt Lhamo ihre Lieder vor. Sie lässt dabei den Ton aus sich strömen, lässt sich von ihm tragen. Mit fast geschlossenem Mund, oben im Gaumen den Klang produzierend, entwickeln sich Gesänge von unglaublicher Schönheit. Doch wohl selten in der Biographie eines Künstlers stehen Flucht und familiäre Schicksalsschläge in einem größeren Kontrast zur späteren Weltkarriere: „Als ich Tibet verließ, verlor ich alles, außer meiner Stimme." Bereits das erste Album „Tibetan Prayer" wurde auf ihrer ersten Zwischenstation in Australien 1995 als bestes Weltmusik-Album ausgezeichnet und Peter Gabriel wurde aufmerksam. Mit „Tibet, Tibet" auf Gabriels Real World-Label gelang der Diva aus Lhasa, die heute in New York lebt, 1997 der internationale Durchbruch (Grammy Gewinn) und die Zusammenarbeit mit internationalen Größen.

FOTO: KÜNSTLER

9

Sa, 17. Juli 2010 | 20:30 Uhr | Kirche St. Paul, Jakobstraße/Ecke Trichtergasse | VVK 16,00/13,00 EUR inkl. Gebühren | AK 18,00/15,00 EUR | ABO St. Paul siehe letzte Seite

TheatronToKosmo (Thomas Kagermann) | "beWEGen London" / "beWEGen Marokko" | Tanz/ Theater/ Foto/ Musik

Der „Zaubergeiger" Thomas Kagermann präsentiert eine traumhafte multimediale Live-Performance, bei der drei Kunstformen interaktiv aufeinander treffen: eine Tänzerin, eine Malerin, ein Musiker. Ein Ineinandergreifen von Bild, Tanz und Ton zur Schaffung einer eindringlichen transmedialen Sicht. Vor und in einem animierten MalereiFotoFilm, projiziert auf Großleinwand, tanzt eine Tänzerin expressive Körperskulpturen. In Trialog dazu treten – live – Klanginstallationen und Musik. Melodisch fliegende Geige trifft auf entrückende, filigrane Flötentöne; klare Gesangsstimme begegnet entschwebendem Klangteppich mit Loops und Samples aus den Metropolen der Welt. Der Titel „beWEGen" verdeutlicht, dass wir gehen, bleiben, uns durch die Welt beWEGen: Wir treten über die Künste in Dialog.
Die entstehenden Lineaturen sind raumfüllend und installativ, sie verweisen über den Raum hinaus und eröffnen jedem Betrachter unterschiedliche Perspektiven. TheatronToKosmo will über die Entfaltung der Zeichnung, des Tanzes, des Klanges in den Raum, Alltagsräume neu erfahrbar machen, um imaginäre Räume zu erschließen. Eine transmediale interaktive Performance von und mit Eva-Maria Kagermann (Tanz), Thomas Kagermann (Musik, Klang, Komposition-live) und Katharina Otte-Varolgil (MalereiFotoFilm, Regie).

9 THEATRONTOKOSMO | 17. JULI | KIRCHE ST. PAUL

FOTO: KÜNSTLER

10

So, 18. Juli 2010 | 20:30 Uhr | Kirche St. Paul, Jakobstraße/Ecke Trichtergasse | VVK 16,00/13,00 EUR inkl. Gebühren | AK 18,00/15,00 EUR
ABO St. Paul siehe letzte Seite

Epiphany Project feat. Bet Williams/John Hodian | Special Guest Marcel van Cleef | Konzert

Epiphany Project - Archaischer Soul trifft Avantgarde Folk
Musikalische Kreativität ist grenzenlos und so entstehen Projekte, die aufhorchen lassen, denn sie zeichnen sich durch einzigartigen Klang und Interpretation aus wie die Musik von Epiphany eindrucksvoll belegt. Diese einzigartige Mischung aus Weltmusik, archaischem Soul, Americana, Jazz und Klassik wurde von der Washington Post so beschrieben: „Sie lässt sich absolut keinem Musikgenre zuordnen, aber sie ist immer überragend schön."

Epiphany Project ist eine wahrlich ungewöhnliche Band. Die Musik wird geführt von der eindringlich schönen Stimme von Bet Williams, die zu einer seltenen Einheit mit Hodians klassisch geprägtem Klavierspiel verschmilzt. Durch die unglaublich präzise und dynamische Untermalung von Weltklassetrommler Marcel van Cleef bekommt das Zusammenspiel von Williams und Hodian ein rhythmisches Fundament, das der Musik eine erstaunlich filigrane aber gleichzeitig groovende Qualität verleiht. Wie kaum eine andere Formation verstehen die Musiker es vorbildlich, auch Momente der absoluten Stille in ihre Musik zu integrieren.

Die Inspiration für ihre Musik fanden die Weltenbummler Hodian und Williams auf ausgedehnten Reisen in die verschiedensten Länder.
Unter anderem lebten sie für ein Jahr in Armenien, der Heimat von John Hodians Vorfahren, und nahmen dort ihre aktuelle CD „Hin Dagh" auf. Dabei singt Bet Williams auf Hin Dagh neben Eigenkompositionen in Englisch auch sakrale Texte in Aramäisch, Sanskrit, Alt-Keltisch und anderen in der populären Musik eher selten gehörten Sprachen.

FOTO: KUNST

FOTO: INES KAISER

11

Fr, 23. Juli 2010 | 20:00 Uhr | Ludwig Forum für Internationale Kunst | VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR

Abdullah Ibrahim und Ekaya | Konzert im Rahmen der Verleihung des 10. Aachener Innovationspreises Kunst der Peter und Irene Ludwig Stiftung an Abdullah Ibrahim

Der Aachener Innovationspreis Kunst der Peter und Irene Ludwig Stiftung für das Jahr 2009 geht an den global anerkannten und wegweisenden südafrikanischen Pianisten und Komponisten Abdullah Ibrahim.
Ibrahim, der Brückenbauer, zwischen und jenseits von Kulturen und Nationalitäten, wird den Preis im Rahmen eines Konzertes mit der Gruppe Ekaya am 23. Juli 2010 im Ludwig Forum für Internationale Kunst beim dritten „across the borders"-Festival entgegennehmen.

Abdullah Ibrahim ist wahrhaftig ein Reisender, und die Wege, die er als Künstler, als Suchender, als Exilant, als Botschafter und Symbolträger beschritten hat kann man als Odyssee in Jazz und in der Weltkultur der Musik sehen. Im Mai diesen Jahres bekam er den „South African Music Award" als „Best Male Artist" für seine Solo-Aufnahme „Senzo".

Die Musik und die Kunst des Abdullah Ibrahim kennen absolut keine Grenzen. Es gehören dazu solch unterschiedliche Elemente wie christliche Hymnen, arabische und malaysische traditionelle Musik, der Cape Town Sound, Karneval Melodien, traditioneller Jazz wie auch Free Jazz und Bebop, die Rhythmen der uralten Xhosa und Khoisan Musik und klassisches Klavier. Kein Geringerer als Duke Ellington erkannte die Bedeutung seiner Musik als „World Music" lange bevor der Begriff geprägt – und mittlerweile häufig – missbraucht wurde.

Mit der Verleihung des 10. Aachener Innovationspreises Kunst der Peter und Irene Ludwig Stiftung an Abdullah Ibrahim werden Qualitäten wie Offenheit, Mut, Weitsicht, Toleranz und spirituelle Innovation unterstrichen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem niederländischen „Cultura Nova"-Festival statt.

12

Sa, 24. Juli 2010 | 19:30 Uhr | Quadrum des Domkreuzganges, bei schlechtem Wetter in der Aula der Domsingschule | VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR

Pippo Pollina & Piccola Orchestra Altamarea | „IN CONCERTO" | Konzert

Die unvergleichliche Stimme und die große Bühnenpräsenz von Pippo Pollina, gepaart mit seinen typischen, faszinierenden Geschichten und Anekdoten, füllen einen Abend mit Leidenschaft, Poesie, Melancholie und Heiterkeit – intensiv, virtuos, stimmgewaltig und einfühlsam. Pippo Pollina gilt als einer der besten und wichtigsten zeitgenössischen italienischen Liedermacher und ist heute eine feste Größe innerhalb des neuen italienischen Autorenliedes. Der gebürtige charismatische Sizilianer aus Palermo überrascht mit seinem musikalischen Werdegang und bei seinen lebendigen Konzerten immer wieder mit unterschiedlichsten instrumentalen Besetzungen, so wird er bei „IN CONCERTO" erstmals von einem international besetzten Frauenstreichquartett „Piccola Orchestra Altamarea" begleitet. Marie Elmer (Geige) aus Tschechien, Silvia Savova (Geige) aus Bulgarien, Andra Arnicane (Bratsche) aus Lettland und Diane Lambert (Cello) aus Frankreich unterstreichen mit ihren intimen, virtuosen und stimmungsvollen Klängen die Kraft und Schönheit Pippo Pollina's Lieder.

13

So, 25. Juli 2010 | 19:30 Uhr| Quadrum des Domkreuzganges, bei schlechtem Wetter in der Aula der Domsingschule | VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR

Niamh Parsons & Graham Dunne (Irland) | Konzert

FOTO: KÜNSTLER

Niamh Parsons ist eine der bekanntesten und erkennbarsten Stimmen in der Welt der irischen Musik. Ihre Gesangskunst wird mit solchen Größen wie Sandy Denny, June Tabor oder Dolores Keane verglichen und die emotionale Bandbreite ihres bezaubernden,

across the borders kulturfestival

FOTO: CHRISTIAN GEISLER

kristallklaren Gesangs kennt keine Grenzen. Während ihrer Karriere hat Niamh mit unzähligen Musikern zusammengearbeitet und bei allen wichtigen Folkfestivals auf beiden Seiten des Atlantiks gastiert. Seit mehreren Jahren spielt sie im Duett mit dem Dubliner Gitarristen Graham Dunne, dessen sensibler jedoch feuriger Stil ihn als Virtuosen in der *Irish Traditional Music*-Szene etabliert hat. Das Erlebnis ihrer Live-Auftritte wird mit dem Kosten eines vollblutigen Rioja Weins verglichen: reichhaltig, voller Charakter, eine komplexe Mischung aus Erfahrungen und Akzenten. Für Liebhaber der irisch-keltischen Tradition. Ihr erstes Konzert in Deutschland.

14

Ausstellung Mi, 28. Juli – So, 01. Aug. 2010 | Krönungssaal, Rathaus | Mi, 28. Juli 2010 | 19:00 Uhr | Eröffnung durch Oberbürgermeister Marcel Philipp | Rathauseintritt zu den üblichen Öffnungszeiten

Kapstadt – Aachen | FACES of a partnership – GESICHTER einer Partnerschaft | Ausstellung

Die Ausstellung portraitiert Menschen aus Aachen und Kapstadt, die der Agenda-21-Partnerschaft verbunden sind, sie prägen, unterstützen und fördern. Foto- und Textcollagen machen Motivationen, individuelle Erfahrungen und nachhaltige Ergebnisse sichtbar und feiern das 10-jährige Bestehen eines Nord-Süd-Dialoges.

KONZEPT + FOTOS: UTA GÖBEL, GROSS + EPHY NKUNZI (SÜDAFRIKA)

15

Do, 29. Juli. 2010 | 20:30 Uhr | Krönungssaal, Rathaus | VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR | ABO Rathaus siehe letzte Seite

Saz-Orchester/Ulas Hazar | Konzert

Was Ulas Hazar auf seiner Saz spielt, ist eigentlich unspielbar. Ulas spielt es trotzdem. Und das mit einer Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit, dass man nur noch staunen kann. Ulas Hazar, der 1977 im Osten der Türkei geboren wurde und heute in Süddeutschland lebt, wuchs mit der Saz auf. Die Initialzündung für sein feuriges Spiel kam beim Besuch eines Konzertes mit Paco de Lucia, der noch heute Einfluss auf seine Musik hat. Das Besondere an Ulas Hazar's Musik ist die eigenwillige Mischung aus östlicher und westlicher Musik, eine Mixtur aus traditionellen Klängen seiner Heimat und Flamenco, Jazz sowie westlicher Klassik.

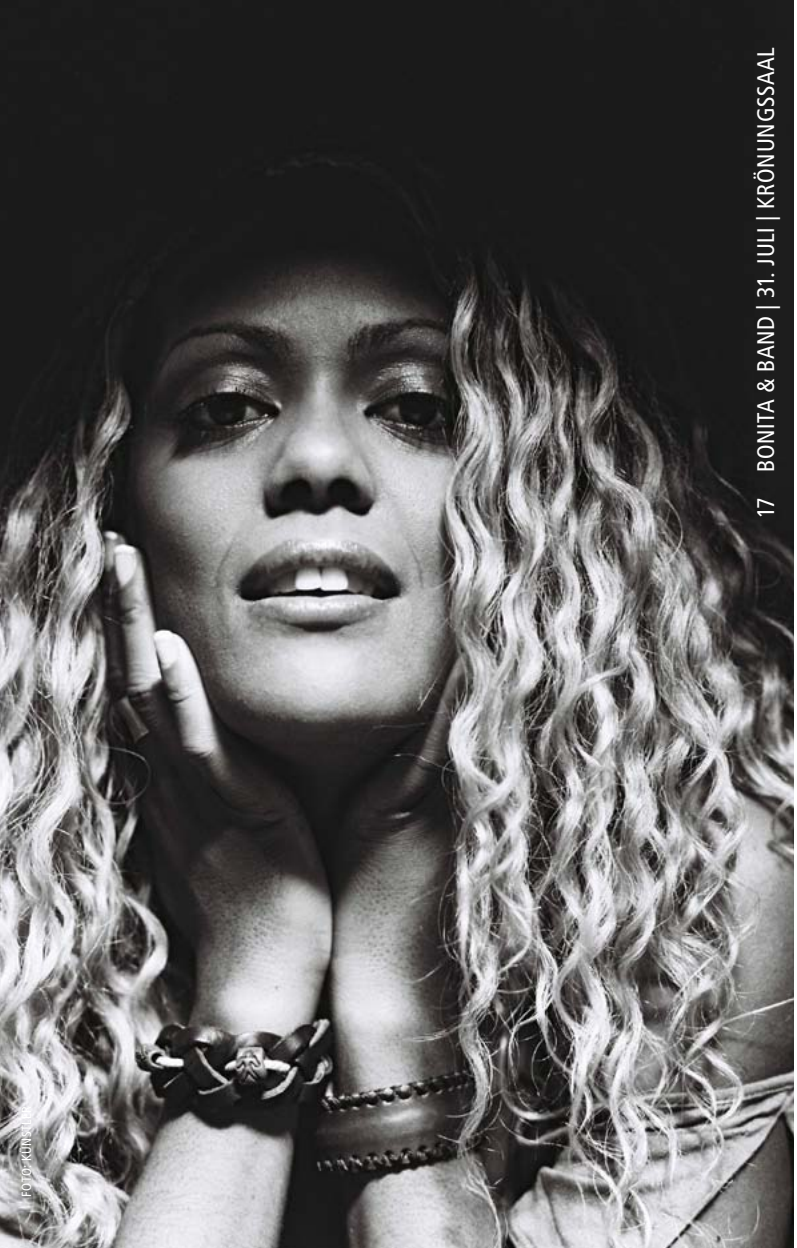
FOTO: KÜNSTLER

Was in Ulas Hazar´s Musik dominiert, ist die gewaltige Spielfreude und die beinah gypsyhafte Lust am Ausspielen funkensprühender und beeindruckender Virtuosität. Halbe Sachen kann sich hier keiner leisten, und Teamverweigerer hätten hier sowieso keine Chance. Gottlob aber wird die Virtuosität und das Brillieren nie wirklich zum bloßen Selbstzweck. Ganz oben steht ganz redlich der Wille, gute Musik zu machen, die natürlich zum einen verblüffen und verdattern und zum anderen bestens unterhalten soll. Sie tut beides. Und Freunden auch etwas exotischerer Saiteninstrumente sind jede Menge Aha-Erlebnisse garantiert.
Ulas Hazar wird begleitet von Gerd Breuer (Drums), Fethi Ak (Darbuka), Markus Proske (Bass), Paris Lopez (Keyboard) und Ertan Tekin (Duduk).

16
Fr, 30. Juli 2010 | 20:30 Uhr | Krönungssaal, Rathaus |
VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR |
ABO Rathaus siehe letzte Seite

Vokaltrio NØRN / Georg Traber | Musikspektakel URHU - VOM FUHRWERK ZUM UHRWERK | Performance

URHU ist ein Projekt des Vokaltrios NØRN zusammen mit dem Performer Georg Traber, bei dem sich Bühnenperformance in Verbindung mit Musik und Bauinstallationen zu einer Art Gesamtkunstwerk vereinen.
Während der Vorstellung baut Traber einen Leiterkarren zu einer drei Meter hohen Standuhr um und offenbart sozusagen das Leitthema des Projekts: die Zeit. Die Metamorphose vom Fuhrwerk zum Uhrwerk dauert ca. 75 Minuten und begleitet das ganze Programm. Hinzu kommt die Choreographie der drei Sängerinnen (Gisèle Rime, Edmée Fleury und Anne-Sylvie Casagrande). Sie läuft parallel zu der Mechanikerarbeit auf der Bühne und entsteht aus der Musik heraus. Ihre Lieder sind eine Komposition von Anne-Sylvie Casagrande, die für NØRN eine neue Sprache entwickelt hat. Der Klang der Sprache erinnert ans Persische und Arabische, was erneut den Bogen zur Zeitthematik schlägt - der nahe Osten ist die Wiege der ersten Astronomen, die die Zeit gemessen haben. Durch die Verbindung der verschiedenen Elemente von Performance, Musik und handwerklicher Arbeit auf der Bühne wird in URHU die Zeit vergegenständlicht. Sie führt dem Zuschauer vor Augen: jede menschliche Tätigkeit ist vergänglich.



17

Sa, 31. Juli 2010 | 20:30 Uhr | Krönungssaal, Rathaus
VVK 13,00/10,00 EUR inkl. Gebühren | AK 15,00/12,00 EUR
ABO Rathaus siehe letzte Seite | 10 Jahre Städtefreundschaft Kapstadt

Bonita & Band | unplugged | Konzert

Die energiegeladene Sängerin aus Südafrika begeisterte in den vergangenen Jahren bereits eine große, stetig wachsende Fangemeinde im In- und Ausland. Ihre bisherige Karriere verlief zielstrebig in Richtung ganz oben, aber für Bonita war es an der Zeit, inne zu halten und sich darauf zu besinnen, was ihr als Musikerin an der Musik immer am wichtigsten war: echt sein, authentisch und ehrlich ihre eigenen, selbstgeschriebenen Songs zum Leben zu erwecken. So entstand in den letzten Monaten ein fantastisches neues Album, starke Songs, musikalisch zwischen Popmusik, Rock und unüberhörbaren Einflüssen aus der Countrymusik, melodiös, kraftvoll und voller Energie. Bonita läßt ihre Zuhörer daran teilhaben an den großen und kleinen Geschichten, Stimmungen und Beobachtungen, die ihr buntes und abenteuerliches Leben bis dato so mit sich brachte und verpackt all das in ihre ganz eigene optimistische, rockende, berührende und ansprechende Musik. Live auf der Bühne getragen von der immensen Power ihrer hervorragend eingespielten Band, nimmt sie ihr Publikum mit in ihre Welt und fesselt es mit ihrer schieren Präsenz und der unüberhörbaren Schönheit ihrer Stimme.

18

Fr, 13. Aug. 2010 | 16:00 – 19:00 Uhr und Sa, 14. Aug. 2010 | 13:00 – 17:30 Uhr | Innenstadt | Eintritt frei

Regina Sommer | Stories on Wheels | Geschichten, Legenden, Märchen

Clowns, Wahrsager, Feuerschlucker und Erzähler… das fahrende Volk kommt! So war es für Jahrhunderte auch in Aachen und Umgebung, wo erst 1953 die Handwerkskammer die Gilde des fahrenden Volkes schloss. 2010 erwacht alles zu neuem Leben. Drei Erzähler aus drei Ländern begeben sich auf Wanderschaft nach Aachen, auf einem alten bemalten englischen Bowtop Zigeunerwagen, gezogen von einem Pferd namens Lotus. Die Zügel hält Joe Baele, der belgische Clown und Erzähler. Neben ihm auf dem

Kutschbock sitzen Tuup, Musikerzähler aus British Guyana und Regina Sommer, Aachener Stadterzählerin. Es befinden sich Geschichten, Legenden, alte Märchen und ferne Begebenheiten lokaler Persönlichkeiten im Gepäck. Sie erzählen in der Art der alten Troubadore, Travellers oder Fabulatori: in Aachens Innenstadt - für alldiejenigen, die ihnen ihr Ohr leihen, neugierig sind und den Zauber alter oder neuer Geschichten genießen möchten.

REGINA SOMMER & TUUP | STORIES ON WHEELS | 13.–14. AUG. | INNENSTADT

Preise:

ABO St. Paul
[Yungchen Lhamo, TheatronToKosmo und Epiphany Project]
VVK 40,00/32,50 EUR inkl. Gebühren | AK 45,00/37,50 EUR

ABO Rathaus
[Saz-Orchester, Vokaltrio Nørn und Bonita & Band]
VVK 32,50/25,00 EUR inkl. Gebühren | AK 37,50 /30,00 EUR

IMPRESSUM

Herausgeber: **Kulturbetrieb der Stadt Aachen Veranstaltungsmanagement**

Programm: Rick Takvorian, Ute Pennartz, Susanne Güntner, Elke Wienen, Stefanie Gerhards

Vorverkauf: an allen bekannten VVK-Stellen: Mayersche Buchhandlung, Klenkes-Ticket, Theater Aachen, Zweigstellen Zeitungsverlag AC, ONLINE: www.reservix.de -▸Stichwort across the borders

Infos: Tel.: +49 (0)241 432 49 40-49 44
www.acrosstheborders.de oder
www.route-charlemagne.eu -▸ Kulturprogramm

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren für Ihre Unterstützung